

# **Bundesgesetz über die Verwendung des Bundesanteils am Nationalbankgold**

vom 16. Dezember 2005

---

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,  
gestützt auf Artikel 99 Absatz 4 der Bundesverfassung<sup>1</sup>,  
nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 20. August 2003<sup>2</sup>,  
beschliesst:*

## **Art. 1** Zuweisung an den AHV-Fonds

Der dem Bund nach Artikel 99 Absatz 4 der Bundesverfassung zufallende Anteil am Erlös aus dem Verkauf der von der Nationalbank für die Währungspolitik nicht mehr benötigten 1300 Tonnen Gold wird dem Ausgleichsfonds der Alters- und Hinterlassenenversicherung gutgeschrieben.

## **Art. 2** Referendum und Inkrafttreten

<sup>1</sup> Dieses Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum.

<sup>2</sup> Der Bundesrat veröffentlicht das Gesetz im Bundesblatt wenn die Volksinitiative<sup>3</sup> «Nationalbankgewinne für die AHV» zurückgezogen oder abgelehnt worden ist.

<sup>3</sup> Das Gesetz tritt in Kraft am ersten Tag des zweiten Monates nach dem unbenützten Ablauf der Referendumsfrist oder am ersten Tag des vierten Monats nach Annahme des Gesetzes in der Volksabstimmung.

Nationalrat, 16. Dezember 2005

Der Präsident: Claude Janiak  
Der Protokollführer: Ueli Anliker

Ständerat, 16. Dezember 2005

Der Präsident: Rolf Büttiker  
Der Sekretär: Christoph Lanz

**SR 951.19**

<sup>1</sup> SR 101

<sup>2</sup> BBl 2003 6133

<sup>3</sup> Die Volksinitiative ist vom Volk am 24. Sept. 2006 abgelehnt worden.

*Ablauf der Referendumsfrist und Inkrafttreten*

<sup>1</sup> Die Referendumsfrist für dieses Gesetz ist am 18. Januar 2007 unbenützt abgelaufen.<sup>4</sup>

<sup>2</sup> Es tritt nach seinem Artikel 2 Absatz 3 am 1. März 2007 in Kraft.

27. Februar 2007

Bundeskanzlei

<sup>4</sup> BBl 2006 8195